



Einladung zum 7. „Salon“

Inklusive Lösung- eine Standortbestimmung mit Herrn Norbert Müller-Fehling

am 13. November 2018 von 15.30-18.30 Uhr im LüttringHaus

Gervinusstraße 6 in 45144 Essen

Es ist viel diskutiert worden über die Inklusive Lösung: Aber was ist nun der Stand? Welcher „Geist“ zeigt sich in den Verhandlungen? Was für Konsequenzen ergeben sich für die Praxis? Welche Fragen tun sich auf nach den ersten Neuregelungen durch das Bundesteilhabegesetz (z.B.: dadurch, das seit 2018 neue und verbindlichere Regelungen gelten, wie Reha-Träger zusammenarbeiten müssen?). Die Kinder- und Jugendhilfe ist Reha-Träger für Kinder- und Jugendliche mit seelischen Behinderungen nach § 35a SGB VIII. Demnach bleiben die gesetzlichen Vorgaben nicht ohne Auswirkungen insbesondere auf die Kernelemente der Individualleistungen, der Hilfeplanung und der Hilfestaltung in der Kinder- und Jugendhilfe. Verfahrensanforderung, Formalisierung oder Vorgaben für Instrumente und Fristen werden nicht selten als Risiko für den sozialpädagogisch geprägten partizipativen Aushandlungsprozess angesehen, der zum Wesenskern der Hilfeplanung gehört. Dabei werden die Chancen, die das SGB IX für die Kinder- und Jugendhilfe und ihrer Hilfedressaten eröffnet, gelegentlich übersehen. Gesetzlich verankerte Regeln müssen in der Praxis gelebt werden.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Erörterung der Chancen und Risiken der neuen verbindlichen Verfahrensregelungen des SGB IX für die Kinder- und Jugendhilfe. Sie werden skizziert, die Intention des Gesetzgebers erörtert und die Umsetzung in der Praxis gemeinsam beraten.

Über die Anfänge der Debatte haben wir bereits mit Herrn Prof. Reinhard Wiesner diskutiert. Mit dem Referenten Herrn Norbert Müller Fehling haben wir hier erneut die Chance den Stand der Debatte aus erster Hand berichtet zu bekommen, aber mit dem Blickwinkel der Eingliederungshilfe. Er ist langjähriger ehemaliger Geschäftsführer des Bundesverbandes für körper- und mehrfachbehinderte Menschen, Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft für Kinder und Jugendhilfe (AGJ). Beteiligt an der fach- und sozialpolitischen Erarbeitung des BTHG und der Inklusiven Lösung in einer SGB VIII Reform. Nach kurzem Input soll viel Raum sein für Begegnung und Austausch- und wie immer beim Salon in lockerer Runde mit lecker Essen.

Das Ganze findet statt im **Institut LüttringHaus mit angegliedertem Wohnprojekt (LüttringHaus all inclusive)**, einem Wohnprojekt für Menschen mit Körperbehinderungen in der **Gervinusstraße 6 in Essen – Frohnhausen**.

Kosten: 55,00 Euro (inkl. Einladung zu Kaffee, Kaltgetränken und Buffet)

Wir bitten um baldige Anmeldung, da die Runde klein gehalten wird um gute Austauschmöglichkeiten zu haben (ml@luettringhaus.info).

Herzliche Grüße aus Essen,

Maria Lüttringhaus und Susanne Wunsch